



**Westfälische Gesellschaft für
Genealogie und Familienforschung**
Protokoll der Mitgliederversammlung
vom 28. Oktober 2020
LWL-Landeshaus in Münster, Plenarsaal

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr

21 Anwesende, davon 17 stimmberechtigt.

Die Mitgliederversammlung findet unter konsequenter Einhaltung aller Hygienevorgaben statt.

Der Vorsitzende Dr. Jörg Wunschhofer begrüßt die Anwesenden.

Der für den 22. März 2020 geplante Festakt zum 100-jährigen Bestehen der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Auch der geplante Ersatztermin (7. November 2020) konnte nicht gehalten werden. Um das Jubiläum dennoch zu würdigen, richteten Frau Prof. Dr. Elisabeth Timm von der LWL-Kommission für Alltagskulturforschung und Dr. Marcus Stumpf, der Leiter des LWL-Archivamts für Westfalen, zu Beginn der Mitgliederversammlung Grußworte an die Versammlung.

Dr. Jörg Wunschhofer bedankt sich bei Prof. Dr. Elisabeth Timm und Dr. Marcus Stumpf.

Die beiden Ansprachen werden im 75. Band der „Beiträge zur Westfälischen Familienforschung“, zugleich der Jubiläumsband, abgedruckt.

TOP 1) Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden

Dr. Jörg Wunschhofer eröffnet die Mitgliederversammlung.

Er gedenkt der Verstorbenen und würdigt insbesondere die verstorbenen Mitglieder Prof. Dr. Alwin Hanschmidt (1937–2020) und Norbert Henkelmann (1945–2020) für Ihren Einsatz für die WGGF.

TOP 2) Bericht des Geschäftsführers

Roland Linde stellt den Geschäftsbericht 2019/2020 vor: Aufgrund der Corona-Pandemie musste die für den 7.6.2020 geplante Mitgliederversammlung verschoben werden. Zunächst sollte die Versammlung am 7. November 2020 in Verbindung mit dem Festakt im Erbdrostenhof nachgeholt werden, doch war dies aufgrund der Corona-Auflagen nicht möglich. Stattdessen stellte der LWL den Plenarsaal im LWL-Landeshaus für den 28. Oktober zur Verfügung.

Die wichtigsten Vereinstätigkeiten im regulären Berichtszeitraum Mai 2019 bis Mai 2020 waren:

- Drei Mittwochstreffen der WGGF im LWL-Archivamt am 12.6. (Führung durch den An- und Umbau des Archivamts), 18.9. (Vortrag Jochen Ossenbrink über die Hofhörigen des Klosters Herzebrock) und 9.10. (Vortrag von Dirk Ziesing über die westfälischen Landwehr-Regimenter in den Befreiungskriegen 1813 – 1815).
- Teilnahme am 11. Detmolder Sommergespräch im Landesarchiv NRW in Detmold am 4.9.2020.
- Tagesseminar der WGGF zum Lesen alter Handschriften in Nottuln am 7.9.2020.
- Erstes Genealogie-Wochenende der WGGF in der Landvolkshochschule Freckenhorst am 2./3.11.2020 mit fast 40 Teilnehmern.
- Beteiligung am „Duitslanddag“ der niederländischen Genealogen am 1.2.2020 in Bunnik.

- Beteiligung am „Tag der Archive“ in den Landesarchiv-Abteilungen in Münster und Detmold am 7.3.2020.
- Die für den 20. – 22.3.2020 geplante wissenschaftliche Tagung „Genealogie in der Moderne: Akteure –Praktiken – Perspektiven“ in Räumen der Bezirksregierung Münster und der anschließende Festakt im Erbdrostenhof zum hundertjährigen Jubiläum der WGGF mussten kurzfristig wegen des „Shutdowns“ abgesagt werden. Die Veranstaltungen waren gemeinsam mit u. a. der Kommission Alltagskulturforchung für Westfalen geplant worden. Die vorgesehenen Vorträge der Tagung werden publiziert.
- Im November 2019 Veröffentlichung des Buchs „Genealogische Vereinsarbeit zwischen Geschichtspolitik und populärer Forschung. Die Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung 1920 – 2020“ von Niklas Regenbrecht in Kooperation mit der Kommission Alltagskulturforchung für Westfalen und dem Waxmann-Verlag.
- Start einer Facebook-Präsenz der WGGF im August 2019.
- Das Online-Datenerfassungsprojekt „JuWeL“ – jüdische Personenstandsregister Westfalen-Lippes aus dem 19. Jahrhundert, wurde fortgeführt. Inzwischen sind von den ehrenamtlichen Teilnehmern mehr als 120.000 Geburts-, Heirats- und Sterbeeinträge erfasst worden. Das im März 2017 gestartete Projekt basiert auf einer Kooperation der WGGF mit dem Landesarchiv NRW und dem Verein für Computergenealogie. Ein erfolgreicher Abschluss des Großprojekts ist in Sichtweite.
- In Kooperation mit dem Landesarchiv NRW in Münster erschließt eine Studierende der WWU Münster, Marycel Fuhrmann, auf Honorarbasis die frühneuzeitlichen Schatzregister des Fürstbistums Münsters; die Arbeiten sind 2019/20 gut vorangeschritten und können in absehbarer Zeit abgeschlossen werden.
- Für die Vereinsbibliothek der WGGF, die der Dienstbibliothek des LWL-Archivamts angeschlossen ist, konnte nach der Pensionierung von Eleonore Sent mit Jutta Nunes Mattias wieder eine fachkundige Betreuerin auf Honorarbasis gewonnen werden. Sie hat inzwischen die aufgelaufenen Neuzugänge verzeichnet und die laufenden Arbeiten aufgenommen.
- Im Berichtszeitraum sind 2 Mitglieder verstorben. Es waren 18 Austritte zu verzeichnen und 12 neue Mitglieder (darunter 1 Verein).
- Mitgliederzahl am 1.5.2020: 663 Mitglieder (darunter 32 Vereine, Bibliotheken, Archive und andere korporative Mitglieder).

Roland Linde bedankt sich für Aufmerksamkeit und verabschiedet sich in seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der WGGF.

TOP 3) Bericht des Schriftleiters

Roland Linde berichtet, dass derzeit mehrere Bände der Schriftenreihe „Beiträge zur westfälischen Familienforschung“ vorbereitet werden, die 2021/22 erscheinen sollen. Die jeweiligen Bände werden von eigenen Schriftleitern betreut, so dass es „den“ Schriftleiter derzeit nicht gibt. Als nächstes erscheint als Jubiläumsband der Band 75, in dem auch die beiden heutigen Grußworte abgedruckt werden.

TOP 4) Rechnungslegung durch die Schatzmeisterin

Melanie Rösenhövel stellt den Kassenbericht vor. Ein Exemplar (siehe Anhang) lag jedem Anwesenden vor.

TOP 5) Bericht der Rechnungsprüfer und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes

Mike-Uwe Reinck berichtet, dass die Prüfung der Kasse keine Beanstandungen ergeben hat und die Kasse in bester Ordnung geführt ist. Alle Belege sind vorhanden und alle Ausgaben nachvollziehbar.

Die Entlastung erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen. Es gibt keine Gegenstimmen und keine weiteren Enthaltungen.

Roland Linde dankt Melanie Rosenhövel und den Kassenprüfern für ihre Tätigkeit.

TOP 6) Wahl des Vorstandes

Roland Linde dankt dem Vorstand und den Beisitzern für die in den vergangenen drei Jahren geleistete Arbeit. Bisher waren Vertreter der Abteilungen Westfalen und Ostwestfalen-Lippe des Landesarchivs NRW in Münster und Detmold sowie des LWL-Archivamtes für Westfalen in Münster als „geborene Beisitzer“ im Vorstand vertreten. Im gegenseitigen Einvernehmen ersetzen nunmehr regelmäßig, mindestens einmal jährlich stattfindende Arbeitstreffen in allen drei Häusern diese Regelung.

Dr. Jens Heckl, Hans-Dieter Hibbeln, Dr. Volker Hirsch und Michael Peren kandidieren nicht mehr als Beisitzer. Roland Linde dankt ihnen herzlich für ihre Tätigkeit.

Vorstand und Besitzer werden einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen entlastet.

Für die Jahre 2020 bis 2023 müssen ein neuer Vorstand und neue Besitzer gewählt werden.

Der Vorstand schlägt folgende Kandidatinnen und Kandidaten vor, die Roland Linde vorstellt, soweit sie noch nicht bekannt sind:

Dr. Jörg Wunschhofer (Vorsitzender), Gabriele Sürig (stellv. Vorsitzende), Uwe Standera (Geschäftsführer) und Melanie Rosenhövel (Schatzmeisterin)

Beisitzer:

Wilfried Borgschulte, Rotraud Ilisch, Roland Linde, Christian Loeffke, Thomas Dickel, Marietta Elpers, Georg Palmüller und Kai Post

Herr Börnemann merkt an dieser Stelle an, dass ihm die meisten der Vorgestellten unbekannt seien.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingereicht. Eine geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Dr. Marcus Stumpf übernimmt die Wahlleitung und stellt die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl:

Vorstand

Dr. Jörg Wunschhofer (Vorsitzender), anwesend	14 Ja-Stimmen	3 Enthaltungen	
Gabriele Sürig (stellv. Vorsitzende), anwesend	15 Ja-Stimmen	2 Enthaltungen	
Uwe Standera (Geschäftsführer), anwesend	15 Ja-Stimmen	1 Enthaltung	1 Gegenstimme
Melanie Rosenhövel (Schatzmeisterin), anwesend	15 Ja-Stimmen	2 Enthaltungen	

Beisitzer

Wilfried Borgschulte, anwesend	15 Ja-Stimmen	2 Enthaltungen	
Rotraud Ilisch	16 Ja-Stimmen		1 Gegenstimme

Roland Linde, anwesend	15 Ja-Stimmen	2 Enthaltungen	
Christian Loeffke, anwesend	15 Ja-Stimmen	2 Enthaltungen	
Thomas Dickel	16 Ja-Stimmen		1 Gegenstimme
Marietta Elpers, anwesend	15 Ja-Stimmen	2 Enthaltungen	
Georg Palmüller	16 Ja-Stimmen		1 Gegenstimme
Kai Post	16 Ja-Stimmen		1 Gegenstimme

Vorstand und Beisitzer nehmen die Wahl an. Die nicht anwesenden Gewählten haben ihre Bereitschaft vorab bestätigt.

7) Wahl der Rechnungsprüfer

Roland Linde übernimmt die Wahlleitung. Die Rechnungsprüfer Mike-Uwe Reinck, Peter Schröder und Thomas Sebbel werden einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen (16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung) wiedergewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an, die nicht Anwesenden hatten zuvor ihre Bereitschaft dazu bestätigt.

8) Verschiedenes

Roland Linde übergibt an den neuen Geschäftsführer Uwe Standera, der den Punkt Verschiedenes aufruft.

Herr Börnemann stellt die Erscheinungsdauer der Publikationen, die Rezensionstätigkeit der WGGF und den Zweck einer Mitgliedschaft in der WGGF zur Diskussion.

Fazit zu den einzelnen Punkten:

Die Dauer von der Ankündigung bis zur Erscheinung einer Publikationen ist in der Tat lang, aber eine gründliche Vorbereitung braucht auch ihre Zeit. Aus diesem Grund wird die jährliche Erscheinungsweise der Beiträge zur westfälischen Familienforschung nach Erscheinen von Band 75 auf eine Schriftenreihe umgestellt.

Rezensionen sind den Schriftleitern immer willkommen. Hier sind auch die einzelnen Mitglieder gefragt, ihre Informationen und Erfahrungen zu Neuerscheinungen weiterzugeben.

Mit ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen die Mitglieder die Arbeit der WGGF für die Familienforschung in Westfalen insgesamt. Die Herausgabe der „Beiträge“, die früher den Mittelpunkt der Vereinsaufgaben darstellte, ist inzwischen nur noch eine von vielen Aktivitäten. Dazu gehören zum Beispiel die Pflege der umfangreiche Homepage und der Mailinglisten, die Ausrichtung der Westfälischen Genealogentage, die Organisation von Vorträgen, und die weiteren in TOP 2 genannten Aktivitäten.

Auf Antrag aus der Versammlung wurde das Thema mit dem Hinweis beendet, sich mit dem Vorstand weiter zu besprechen.

Uwe Standera bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Mitwirkung und beschließt die Mitgliederversammlung.

Bielefeld, den 11.11.2020

Uwe Standera